



Medienmitteilung

Sperrfrist: 17.02.2026, 8h30

03 Arbeit und Erwerb

Schweizerische Arbeitskräfteerhebung im 4. Quartal 2025: Arbeitsangebot

Die Erwerbstätigenzahl stieg im 4. Quartal 2025 um 0,1%, die Erwerbslosenquote (ILO) erhöhte sich auf 5,0%

Im 4. Quartal 2025 stieg die Erwerbstätigenzahl in der Schweiz gegenüber dem entsprechenden Vorjahresquartal um 0,1%. Im gleichen Zeitraum stieg die Erwerbslosenquote gemäss Definition des Internationalen Arbeitsamtes (ILO) in der Schweiz von 4,4% auf 5,0% und in der Europäischen Union (EU) von 5,7% auf 5,8%. Dies geht aus der Schweizerischen Arbeitskräfteerhebung (SAKE) des Bundesamtes für Statistik (BFS) hervor.

Im 4. Quartal 2025 waren in der Schweiz 5,392 Millionen Personen erwerbstätig, 0,1% mehr als im entsprechenden Vorjahresquartal. In Vollzeitäquivalenten (VZÄ) ausgedrückt nahm die Zahl der Erwerbstätigen zwischen dem 4. Quartal 2024 und dem 4. Quartal 2025 um 0,1% zu. Saisonbereinigt blieben die Erwerbstätigenzahl und die Zahl der VZÄ im Vergleich zum 3. Quartal 2025 unverändert (5,362 Millionen bzw. 4,461 Millionen).

Schweizerische und ausländische Arbeitskräfte

Zwischen dem 4. Quartal 2024 und dem 4. Quartal 2025 stieg die Zahl der ausländischen Erwerbstätigen (+1,8% auf 1,898 Millionen), während jene der schweizerischen Erwerbstätigen zurückging (-0,8% auf 3,494 Millionen). Unter den ausländischen Erwerbstätigen belief sich die Entwicklung bei den Kurzaufenthalterinnen und Kurzaufenthaltern (Ausweis L, seit weniger als zwölf Monaten in der Schweiz) auf -4,7%, bei Personen mit einer Aufenthaltsbewilligung (Ausweis B oder L, seit mindestens zwölf Monaten in der Schweiz) auf +4,0%, bei den Grenzgängerinnen und Grenzgängern (Ausweis G) auf +1,2% und bei den Personen mit einer Niederlassungsbewilligung (Ausweis C) auf +0,5%.

Erwerbslosigkeit in der Schweiz und in Europa

Im 4. Quartal 2025 waren in der Schweiz gemäss Definition des ILO 256 000 Personen erwerbslos. Das sind 31 000 mehr als im Jahr zuvor. Der Anteil der Erwerbslosen an der Erwerbsbevölkerung belief sich auf 5,0% und war damit höher als im 4. Quartal 2024 (4,4%). Saisonbereinigt stieg die Erwerbslosenquote im Vergleich zum vorangehenden Quartal um 0,2 Prozentpunkte auf 5,1%. Im Vergleich zum entsprechenden Vorjahresquartal erhöhte sich die Erwerbslosenquote in der EU von 5,7% auf 5,8%, während sie in der Eurozone (EZ20) unverändert bei 6,1% lag.

Jugenderwerbslosigkeit

Zwischen dem 4. Quartal 2024 und dem 4. Quartal 2025 stieg die Jugenderwerbslosenquote gemäss

ILO (15- bis 24-Jährige) in der Schweiz von 8,3% auf 8,9%. In der EU und in der Eurozone wurde im entsprechenden Zeitraum ein Rückgang verzeichnet (EU: von 14,4% auf 14,3%; EZ20: von 14,0% auf 13,9%).

Erwerbslosigkeit nach verschiedenen Merkmalen

Die Erwerbslosenquote gemäss ILO erhöhte sich zwischen dem 4. Quartal 2024 und dem 4. Quartal 2025 sowohl bei den Männern (von 4,1% auf 4,8%) als auch bei den Frauen (von 4,6% auf 5,1%). Bei den 50- bis 64-Jährigen nahm sie stärker zu (von 3,3% auf 4,1%) als bei den 25- bis 49-Jährigen (von 4,4% auf 4,9%). Bei den Personen mit Abschluss auf Sekundarstufe II stieg die Erwerbslosenquote von 3,9% auf 4,9%, bei jenen mit Tertiärabschluss von 3,6% auf 4,0% und bei jenen ohne nachobligatorischen Abschluss von 7,8% auf 8,0%. Eine Zunahme wurde sowohl bei den Schweizerinnen und Schweizern (von 3,1% auf 3,6%) als auch bei den Personen mit ausländischer Staatsangehörigkeit (von 7,4% auf 8,2%) verzeichnet. Im 4. Quartal 2025 belief sich die Erwerbslosenquote gemäss ILO bei den EU/EFTA-Staatsangehörigen auf 6,7% und bei den Staatsangehörigen aus Drittländern auf 11,8%.

Dauer der Erwerbslosigkeit

Im 4. Quartal 2025 waren 88 000 Personen langzeiterwerbslos gemäss ILO (mindestens ein Jahr), das sind 11 000 Personen mehr als im entsprechenden Vorjahresquartal. Der Anteil der Langzeiterwerbslosen an der Gesamtzahl der Erwerbslosen stieg von 34,4% auf 34,5% an. Die mediane Dauer der Erwerbslosigkeit verkürzte sich von 221 auf 199 Tage.

Teilzeitarbeit und Unterbeschäftigung

Der Anteil der Teilzeiterwerbstitigen belief sich im 4. Quartal 2025 auf 38,6%. Dies entspricht 1,898 Millionen Personen (-13 000 im Vergleich zum 4. Quartal 2024). Davon waren 248 000 unterbeschäftigt, d. h. sie wollten mehr arbeiten und waren kurzfristig verfügbar. Wie im entsprechenden Vorjahresquartal lag die Unterbeschäftigungsquote im 4. Quartal 2025 bei 4,8%.

Hinweise

Die in dieser Medienmitteilung vorgestellten Indikatoren zur Erwerbslosigkeit beruhen auf der vom Internationalen Arbeitsamt (ILO) empfohlenen Definition. Als Erwerbslose gemäss ILO gelten alle nicht erwerbstätigen Personen, die in den vergangenen vier Wochen aktiv nach einer Arbeit gesucht haben und für die Aufnahme einer Tätigkeit verfügbar wären. Diese Indikatoren ermöglichen internationale Vergleiche und sind von Revisionen der Arbeitslosenversicherungsgesetzgebung nicht direkt betroffen. Das Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO) veröffentlicht weitere Indikatoren zur Arbeitslosigkeit. Diese erfassen die bei den Regionalen Arbeitsvermittlungszentren registrierten Arbeitslosen und bieten den Vorteil, dass die Ergebnisse rasch und in detaillierter Form – insbesondere nach Kanton – zur Verfügung stehen. Die Arbeitslosenquote des SECO belief sich für die gesamte Erwerbsbevölkerung auf 3,1% (Ende Dezember 2025).

Schweizerische Arbeitskräfteerhebung (SAKE)

Die SAKE ist eine Stichprobenerhebung, die seit 1991 jährlich vom Bundesamt für Statistik (BFS) bei den Haushalten durchgeführt wird. Sie beschreibt die Struktur und die Entwicklung der Erwerbsbevölkerung sowie das Erwerbsverhalten in der Schweiz. Das BFS sorgt für die internationale Vergleichbarkeit der Ergebnisse, indem es sich auf die Empfehlungen des Internationalen Arbeitsamts (ILO) sowie auf die Normen von Eurostat zu den Arbeitskräfteerhebungen stützt.

Von 1991 bis 2009 erfolgte die Befragung nur im 2. Quartal. Gemäss dem bilateralen Statistikabkommen zwischen der Schweiz und der EU wird die SAKE heute kontinuierlich geführt, um Quartalsindikatoren zum Arbeitsangebot zu produzieren. Die Quartalsergebnisse der SAKE werden seither im Rahmen einer vierteljährlichen Medienmitteilung veröffentlicht. Die Jahresergebnisse der SAKE mit detaillierteren Zahlen insbesondere zur Entwicklung der Arbeitsbedingungen und zur soziodemografischen Struktur der Bevölkerung sind Gegenstand einer Medienmitteilung, die jeweils im Frühling erscheint.

Die SAKE wird von einem privaten Marktforschungsinstitut im Auftrag des BFS durchgeführt. Die jährliche Basisstichprobe umfasst seit 2010 rund 100 000 Interviews pro Jahr. Eine Spezialstichprobe aus rund 20 000 Interviews mit ausländischen Personen ergänzt die Basisstichprobe. Die SAKE berücksichtigt die ständige Wohnbevölkerung ab 15 Jahren.

Von 1991 bis 2020 wurde die SAKE telefonisch durchgeführt. Ab 2021 wurde zu einer Mixed-Mode-Befragung gewechselt (online und per Telefon), wobei die Online-Erhebung bevorzugt wird.

Aus der SAKE abgeleitete Statistiken

Diese Medienmitteilung enthält Ergebnisse aus der Erwerbstätigenstatistik (ETS). Die ETS erfasst alle in der Schweiz erwerbstätigen Personen, unabhängig davon, ob diese in der Schweiz oder im Ausland wohnen (Inlandkonzept). Sie stützt sich hauptsächlich auf die SAKE und subsidiär auf verschiedene andere Quellen (Beschäftigungsstatistik, Zentrales Migrationsinformationssystem, Grenzgängerstatistik usw.).

Saisonbereinigung

Um saisonale Abweichungen bei der Datenanalyse auszuräumen, wurden die Zeitreihen der ETS und der Erwerbslosigkeit gemäss ILO anhand der Methode X-12-ARIMA saisonbereinigt. Diese Methode beseitigt die Auswirkungen saisonaler Faktoren in Zeitreihen. Die Zeitreihen werden somit für jedes Quartal vollständig neu erstellt.

Unterschiede zwischen dem Beschäftigungsbarometer und der vorliegenden Medienmitteilung

Das Beschäftigungsbarometer basiert ausschliesslich auf der Beschäftigungsstatistik (BESTA; Stichprobenerhebung bei rund 66 000 Betrieben, wovon rund 10 000 für kantonale Zwecke erhoben werden).

Die SAKE-Medienmitteilung informiert somit über die Entwicklung des Arbeitsangebots (Erwerbstätige und Erwerbslose gemäss ILO), während das Beschäftigungsbarometer die Entwicklung der

Arbeitsnachfrage abbildet (Beschäftigte, offene Stellen usw.).

Zwischen der Anzahl Erwerbstätiger gemäss ETS und der Anzahl Beschäftigter gemäss BESTA können Differenzen auftreten. Der Hauptunterschied betrifft die Masseinheit: Eine erwerbstätige Person kann mehrere Beschäftigungen ausüben bzw. Stellen besetzen. Zudem werden bestimmte Erwerbskategorien definitionsgemäss aus der BESTA ausgeklammert, während sie in der ETS enthalten sind. Darunter fallen hauptsächlich nicht AHV-pflichtige Personen (Jugendliche unter 18 Jahren, Erwerbstätige, die das gesetzliche Rentenalter erreicht haben und weniger als 16 800 Franken pro Jahr verdienen, Erwerbstätige ab 18 Jahren, die weniger als 2300 Franken pro Jahr verdienen) sowie Angestellte im Primärsektor und von Privathaushalten (NOGA-Wirtschaftsabteilung «Private Haushalte mit Hauspersonal»). Ferner ist davon auszugehen, dass gewisse atypische Arbeitsformen (z. B. Personen, die unentgeltlich in einem Familienbetrieb arbeiten, sehr kurz befristete Arbeitsverhältnisse, punktuelle Aufträge, für die keine AHV-Beiträge geleistet werden müssen) in der BESTA zum Teil unberücksichtigt bleiben. Schliesslich unterliegen sowohl die Ergebnisse der ETS als auch jene der BESTA einem gewissen Zufallsfehler. Weitere Informationen zu den Unterschieden zwischen ETS und BESTA finden sich unter

<https://www.bfs.admin.ch/bfs/de/home/statistiken/kataloge-datenbanken.assetdetail.240384.html>

Entwicklung der Anzahl Grenzgängerinnen und Grenzgänger

Die Grenzgängerstatistik, auf die sich die ETS subsidiär abstützt, wird für jedes Quartal rückwirkend revidiert. So kann die Anzahl Grenzgängerinnen und Grenzgänger auf Basis des tatsächlichen Einreisedatums korrigiert werden.

Wichtige Definitionen

Erwerbstätige

Als Erwerbstätige gelten Personen im Alter von mindestens 15 Jahren, die während der Referenzwoche

- mindestens eine Stunde gegen Entlohnung gearbeitet haben; oder
- trotz zeitweiliger Abwesenheit von ihrem Arbeitsplatz (wegen Krankheit, Ferien, Mutterschaftsurlaub, Militärdienst usw.) weiterhin eine Arbeitsstelle als Selbstständigerwerbende oder Angestellte hatten; oder
- unentgeltlich im Familienbetrieb mitgearbeitet haben.

Erwerbstätige in Vollzeitäquivalenten

Die Zahl der Erwerbstätigen in Vollzeitäquivalenten (VZÄ) entspricht der Summe der Beschäftigungsgrade der besetzten Stellen. Eine Person, die bei einer Stelle einen Beschäftigungsgrad von 50% hat und bei einer anderen einen Beschäftigungsgrad von 20%, wird somit als 0,7 VZÄ verbucht. Die Beschäftigungsgrade errechnen sich aus den tatsächlichen Arbeitsstunden für jede Stelle geteilt durch den Durchschnitt der tatsächlichen Arbeitsstunden bei den Vollzeitstellen.

Erwerbslose gemäss ILO (Internationales Arbeitsamt)

Als Erwerbslose gemäss ILO gelten Personen im Alter von 15 bis 74 Jahren,

- die in der Referenzwoche nicht erwerbstätig waren;
- die in den vier vorangegangenen Wochen aktiv eine Arbeit gesucht haben; und
- die für die Aufnahme einer Tätigkeit verfügbar wären.

Erwerbsbevölkerung

Die Erwerbsbevölkerung setzt sich aus den Erwerbstätigen und den Erwerbslosen gemäss ILO zusammen. Sie entspricht dem Arbeitsangebot.

Erwerbslosenquote gemäss ILO (Internationales Arbeitsamt)

Erwerbslosenquote gemäss ILO = Anzahl Erwerbslose gemäss ILO / Erwerbsbevölkerung

Unterbeschäftigte

Als Unterbeschäftigte gelten erwerbstätige Personen,

- die eine übliche Arbeitszeit von weniger als 90% der betriebsüblichen Arbeitszeit aufweisen; und
- die mehr arbeiten möchten; und
- die innerhalb von drei Monaten für eine Arbeit mit erhöhtem Pensum verfügbar wären.

Unterbeschäftigungsquote

Unterbeschäftigungsquote = Anzahl unterbeschäftigte Personen / Erwerbsbevölkerung

Vollzeit/Teilzeit

Als Vollzeitarbeitende gelten erwerbstätige Personen mit einem Beschäftigungsgrad von mindestens 90%.

Nichterwerbspersonen

Als Nichterwerbspersonen gelten Personen, die weder erwerbstätig noch erwerbslos gemäss ILO sind.

Ständige Wohnbevölkerung

Die ständige Wohnbevölkerung umfasst alle schweizerischen Staatsangehörigen mit Hauptwohnsitz in der Schweiz sowie die ausländischen Staatsangehörigen mit einer Aufenthalts- oder Niederlassungsbewilligung für mindestens zwölf Monate (Ausweis B oder C oder Legitimationskarte des EDA, d. h. internationale Funktionäre, Diplomat/-innen und deren Familienangehörige), ausländische Staatsangehörige mit einer Kurzaufenthaltsbewilligung (Ausweis L) für eine kumulierte Aufenthaltsdauer von mindestens zwölf Monaten sowie Personen im Asylprozess (Ausweis F oder N) mit einer Gesamtaufenthaltsdauer von mindestens zwölf Monaten. Obwohl sie zur ständigen Wohnbevölkerung gemäss Definition der neuen Volkszählung (vgl. Art. 2 Bst. d der Volkszählungsverordnung, SR 431.112.1) gehören, werden Diplomaten bzw. Diplomaten und internationale Funktionärinnen bzw. Funktionäre (einschliesslich deren Familienangehörige) sowie Personen im Asylprozess mit einer Gesamtaufenthaltsdauer von mindestens zwölf Monaten in der SAKE nicht erfasst.

Inlandkonzept

Das Inlandkonzept umfasst die innerhalb des schweizerischen Wirtschaftsgebiets geleistete produktive Tätigkeit, unabhängig davon, ob sie von in der Schweiz oder im Ausland wohnhaften Personen geleistet wird. Unter die produktive Tätigkeit gemäss Inlandkonzept fällt damit die auf dem Schweizer Wirtschaftsgebiet geleistete Tätigkeit folgender Personengruppen: Schweizerinnen und Schweizer, ausländische Staatsangehörige mit einer Niederlassungs- oder Aufenthaltsbewilligung (einschliesslich anerkannter Flüchtlinge), Grenzgängerinnen und Grenzgänger, Kurzaufenthalterinnen und Kurzaufenthalter, EU/EFTA/UK-Staatsangehörige, die während maximal 90 Tagen pro Kalenderjahr einer unselbstständigen Erwerbstätigkeit bei einem Schweizer Arbeitgeber nachgehen, Personen im Asylprozess und Personal der Schweizer Botschaften und Konsulate im Ausland sowie Personal der Schweizer Hochseeflotte. Die Erwerbsarbeit der Angestellten von ausländischen Botschaften und Konsulaten, der internationalen Funktionärinnen und Funktionäre in der Schweiz sowie der in der Schweiz wohnhaften und im Ausland arbeitenden Grenzgängerinnen und Grenzgänger ist hingegen im Inlandkonzept nicht inbegriffen.

Auskunft

Nicole Schöbi, BFS, Sektion Arbeit und Erwerbsleben, Tel.: +41 58 463 67 73, E-Mail:

nicole.schoebi@bfs.admin.ch

Medienstelle BFS, Tel.: +41 58 463 60 13, E-Mail: media@bfs.admin.ch

Online-Angebot

Weiterführende Infos und Publikationen: www.bfs.admin.ch/news/de/2026-0516

Statistik zählt für Sie: www.statistik-zaehlt.ch

Abonnieren der BFS-NewsMails: www.news-stat.admin.ch

BFS-Internetportal: www.statistik.ch

Verfügbarkeit der Resultate

Diese Medienmitteilung wurde auf der Basis des Verhaltenskodex der europäischen Statistiken geprüft. Er stellt Unabhängigkeit, Integrität und Rechenschaftspflicht der nationalen und gemeinschaftlichen statistischen Stellen sicher. Die privilegierten Zugänge werden kontrolliert und sind unter Embargo.

Das Staatssekretariat für Migration (SEM), das Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO), das Bundesamt für Sozialversicherungen (BSV) und kantonale Statistikämter, die dies beantragt haben, hatten drei Arbeitstage vor der Veröffentlichung beschränkt, kontrolliert und unter Einhaltung einer Sperrfrist Zugang zu den statistischen Informationen der vorliegenden Medienmitteilung.

T1 In der Schweiz arbeitende Erwerbstätige (Inlandkonzept)¹⁾

4. Quartal 2024 ⁵⁾ (Durchschnitt)		3. Quartal 2025 ⁵⁾ (Durchschnitt)						4. Quartal 2025 (Durchschnitt)					
Bestände								Bestände		Veränderung zum Vorquartal		Veränderung zum Vorjahresquartal	
in Tausend								in Tausend		VK ²⁾		in %	
5387		5364		TOTAL		5392	A		0.5			0.1	
2919		2896		Männer		2922	A		0.9			0.1	
2468		2468		Frauen		2469	A		0.1			0.0	
3523		3488		Schweizer/innen		3494	A		0.2			-0.8	
1865		1876		Ausländer/innen		1898	A		1.1			1.8	
				<i>davon:</i>									
794		788		Niedergelassene (C)		798	A		1.2			0.5	
573		572		Aufenthalter/innen (B, L ≥ 12 Monate)		596	A		4.1			4.0	
406		410		Grenzgänger/innen (G)		411	A		0.3			1.2	
41		43		Kurzaufenthalter/innen (L <12 Monate)		39	A		-9.3			-4.7	
50		63		übrige Ausländer/innen³⁾		54	A		-14.4			7.0	
4477		4480		TOTAL in Vollzeitäquivalenten		4480	A		0.0			0.1	
2693		2680		Männer in Vollzeitäquivalenten		2682	A		0.1			-0.4	
1783		1799		Frauen in Vollzeitäquivalenten		1797	A		-0.1			0.8	
-		5363		TOTAL, saisonbereinigt⁴⁾		5362	A		0.0			-	
-		4460		Total Vollzeitäquivalente, saisonbereinigt⁴⁾		4461	A		0.0			-	

Quelle: Erwerbstätigenstatistik (ETS). Die ETS basiert hauptsächlich auf der Schweizerischen Arbeitskräfteerhebung (SAKE). Als zusätzliche Quellen dienen die Beschäftigungsstatistik (BESTA), die Grenzgängerstatistik (GGS) und das Zentrale Migrationsinformationssystem (ZEMIS).

¹⁾ Als erwerbstätig gemäss Inlandkonzept gelten alle Personen, die in der Schweiz arbeiten, unabhängig davon, ob sie in der Schweiz oder im Ausland wohnhaft sind.

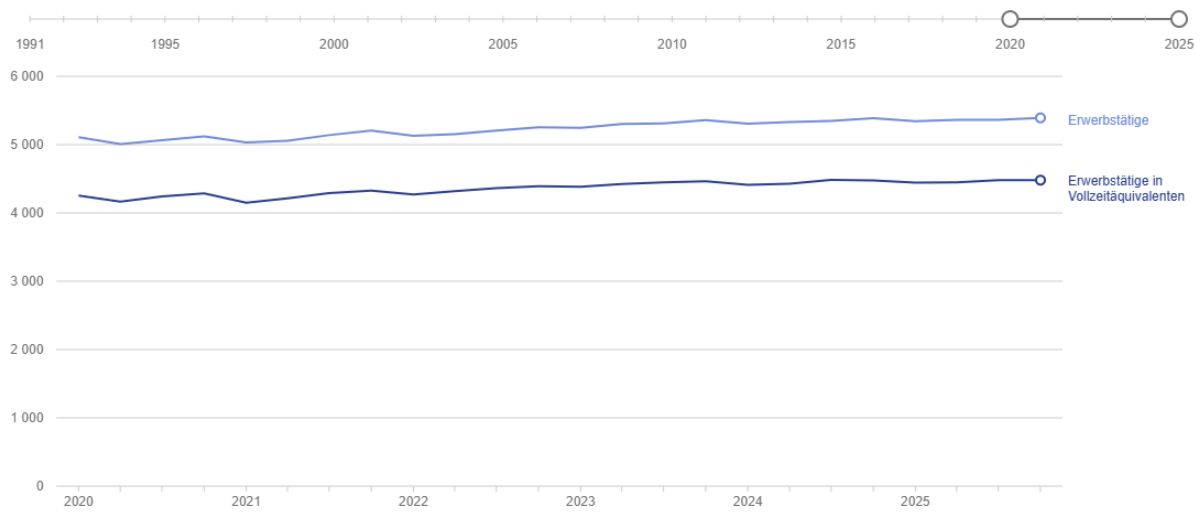
²⁾ Variationskoeffizient: A: 0,0-1,0%; B: 1,1-2,0%; C: 2,1-5,0%; D: 5,1-10,0%; E: 10,1-16,5%; F: 16,6-25,0%; G: >25%. Der Variationskoeffizient wird aufgrund der Quellen der ETS geschätzt; der Variationskoeffizient für die Kurzaufenthalterinnen und Kurzaufenthalter und für die übrigen Ausländerinnen und Ausländer ist gleich Null, da diese Kategorien nur auf Registerdaten beruhen.

³⁾ EU-/EFTA-Staatsangehörige, die während maximal 90 Tagen pro Kalenderjahr einer unselbständigen Erwerbstätigkeit bei einem Schweizer Arbeitgeber nachgehen, Personen im Asylprozess, Personal der Schweizer Botschaften, Konsulate und Hochseeflotte

⁴⁾ Die saisonbereinigten Werte werden jedes Quartal neu berechnet.

⁵⁾ Die Ergebnisse der ETS werden aufgrund der Revision der Grenzgängerstatistik für jedes Quartal rückwirkend angepasst.

In der Schweiz arbeitende Erwerbstätige (Inlandkonzept), insgesamt und in Vollzeitäquivalenten
In 1 000



Datenstand: 17.02.2026
Quelle: BFS – Erwerbstätigenstatistik, ETS

gr-d-03.02-cpsake-01
© BFS 2026

T2 In der Schweiz wohnhafte Erwerbstätige (ständige Wohnbevölkerung)¹⁾

4. Quartal 2024 (Durchschnitt)		3. Quartal 2025 (Durchschnitt)						4. Quartal 2025 (Durchschnitt)					
Bestände								Bestände		Veränderung zum Vorquartal		Veränderung zum Vorjahresquartal	
in Tausend								in Tausend		VK ²⁾		in Prozent	
4920		4876		TOTAL	4911	A		0.7		-0.2			
3532		3494		Schweizer/innen	3496	A		0.0		-1.0			
1388		1382		Ausländer/innen	1416	A		2.4		2.0			
				<i>davon:</i>									
994		1000		EU/EFTA³⁾	1020	A		2.0		2.6			
395		383		Drittstaaten	396	B		3.6		0.4			
554		540		15–24 Jahre	546	B		1.2		-1.5			
1596		1574		25–39 Jahre	1585	A		0.7		-0.7			
1616		1610		40–54 Jahre	1615	A		0.3		-0.1			
935		942		55–64 Jahre	946	A		0.4		1.2			
220		210		65+ Jahre	220	C		4.8		-0.0			
702		666		Selbständigerwerbende	693	B		4.2		-1.2			
124		131		mitarbeitende Familienmitglieder	120	C		-8.5		-3.4			
3886		3862		Arbeitnehmer/innen	3883	A		0.5		-0.1			
208		217		Lehrlinge	215	C		-0.9		3.4			
3009		3016		Vollzeiterwerbstätige	3014	A		-0.1		0.1			
1911		1860		Teilzeiterwerbstätige	1898	A		2.0		-0.7			
				<i>davon:</i>									
248		255		Unterbeschäftigte	248	C		-2.7		-0.0			
1663		1605		Nicht Unterbeschäftigte	1650	A		2.8		-0.8			
2615		2580		MÄNNNER	2610	A		1.2		-0.2			
294		286		15–24 Jahre	293	B		2.7		-0.1			
845		832		25–39 Jahre	841	A		1.1		-0.5			
841		840		40–54 Jahre	837	A		-0.4		-0.5			
501		497		55–64 Jahre	506	A		1.8		1.0			
133		124		65+ Jahre	131	C		5.8		-1.3			
2075		2054		Vollzeiterwerbstätige	2057	A		0.1		-0.9			
540		525		Teilzeiterwerbstätige	553	B		5.2		2.4			
				<i>davon:</i>									
71		77		Unterbeschäftigte	71	D		-7.2		-0.1			
468		448		Nicht Unterbeschäftigte	481	C		7.4		2.8			
2306		2296		FRAUEN	2301	A		0.2		-0.2			
261		254		15–24 Jahre	253	B		-0.6		-3.0			
750		742		25–39 Jahre	743	A		0.1		-0.9			
774		769		40–54 Jahre	777	A		1.0		0.4			
433		445		55–64 Jahre	439	A		-1.2		1.4			
87		86		65+ Jahre	89	D		3.3		1.9			
934		962		Vollzeiterwerbstätige	957	B		-0.6		2.4			
1371		1334		Teilzeiterwerbstätige	1345	A		0.8		-1.9			
				<i>davon:</i>									
177		178		Unterbeschäftigte	177	C		-0.8		0.0			
1195		1156		Nicht Unterbeschäftigte	1168	A		1.0		-2.2			

Quelle: Schweizerische Arbeitskräfteerhebung (SAKE)

¹⁾ Berücksichtigt werden alle in der Schweiz wohnhaften Schweizer/innen, Niedergelassenen (C-Bewilligung) und Aufenthaltler/innen (B-Bewilligung und L-Bewilligung mit einer kumulierten Anwesenheitsdauer von mindestens 12 Monaten), egal, ob sie in der Schweiz oder im Ausland erwerbstätig sind.

²⁾ Variationskoeffizient: A: 0,0-1,0%; B: 1,1-2,0%; C: 2,1-5,0%; D: 5,1-10,0%; E: 10,1-16,5%; F: 16,6-25,0%; G: >25%

³⁾ Zusammensetzung der EU/EFTA am 1. Januar 2025

T3 Erwerbslose gemäss ILO¹⁾ in der Schweiz

4. Quartal 2024 (Durchschnitt)		3. Quartal 2025 (Durchschnitt)						4. Quartal 2025 (Durchschnitt)					
Bestände								Bestände		Veränderung zum Vorquartal		Veränderung zum Vorjahresquartal	
in Tausend								in Tausend		VK ²⁾		in %	
224	261	TOTAL		256	C	-2.0	14.0						
113	137	Männer		132	C	-4.2	16.6						
112	124	Frauen		124	C	0.5	11.4						
113	132	Schweizer/innen		130	C	-1.6	14.9						
112	129	Ausländer/innen		126	C	-2.4	13.1						
		davon:											
62	75	EU/EFTA³⁾		73	C	-1.9	19.2						
50	55	Drittstaaten		53	D	-3.0	5.7						
50	63	15-24 Jahre		53	D	-15.9	6.5						
122	143	25-49 Jahre		138	C	-3.4	13.1						
49	52	50-64 Jahre		63	D	19.5	26.3						
147	177	weniger als ein Jahr erwerbslos		168	C	-5.4	13.9						
77	84	ein Jahr oder mehr erwerbslos		88	C	5.2	14.2						
106	119	bei einem RAV eingeschrieben		127	C	6.5	20.0						
119	142	nicht bei einem RAV eingeschrieben		129	C	-9.1	8.7						
57	60	ohne nachobligatorische Ausbildung		59	D	-2.0	2.9						
83	105	Sekundarstufe II		105	C	-0.5	26.4						
81	94	Tertiärstufe		90	C	-4.2	11.2						
4	2	keine Angabe		2	G	21.4	-30.5						
-	249	TOTAL, saisonbereinigt		263	C	5.6	-						

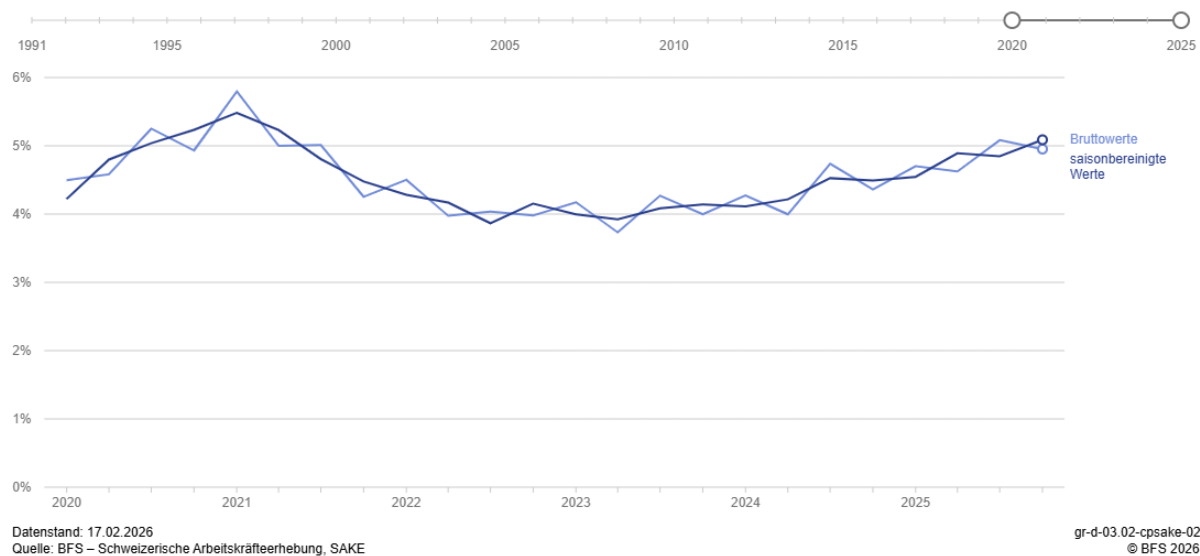
Quelle: Schweizerische Arbeitskräfteerhebung (SAKE)

¹⁾ gemäss der Definition des Internationalen Arbeitsamtes (ILO)

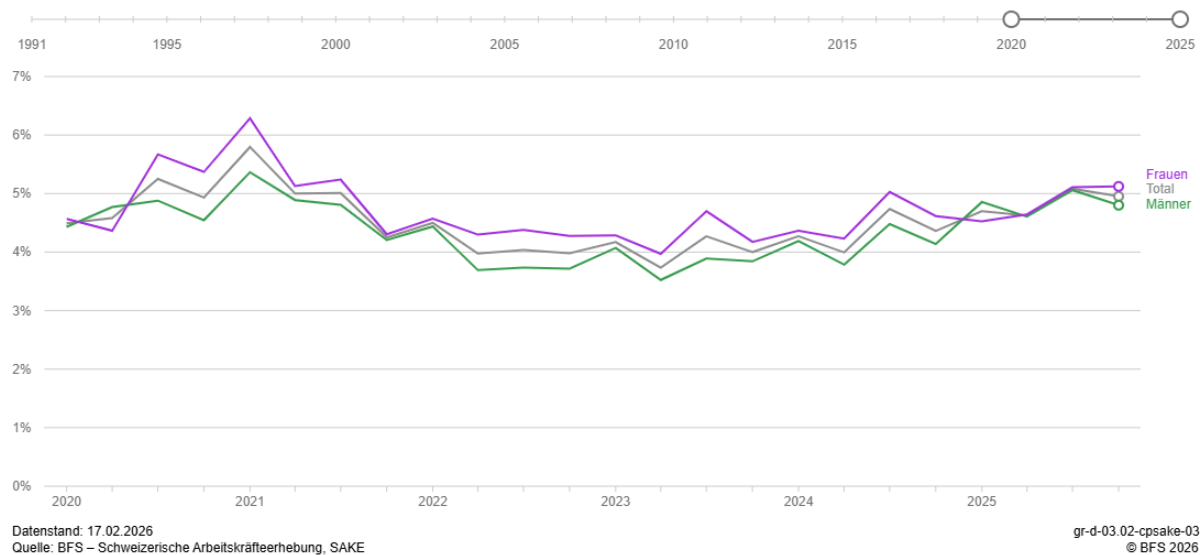
²⁾ A: 0,0-1,0%; B: 1,1-2,0%; C: 2,1-5,0%; D: 5,1-10,0%; E: 10,1-16,5%; F: 16,6-25,0%; G: >25%

³⁾ Zusammensetzung der EU/EFTA am 1. Januar 2025

Erwerbslosenquote gemäss ILO, Brutto- und saisonbereinigte Werte



Erwerbslosenquote gemäss ILO nach Geschlecht



T4 Erwerbslosenquote gemäss ILO¹⁾ in der Schweiz

4. Quartal 2024 (Durchschnitt)		3. Quartal 2025 (Durchschnitt)		4. Quartal 2025 (Durchschnitt)			
Quote				Quote		Veränderung zum Vorquartal	Veränderung zum Vorjahresquartal
in %				in %	VK ²⁾	in Prozentpunkten ³⁾	in Prozentpunkten ³⁾
4.4	5.1	TOTAL		5.0	C	-0.1	0.6
4.1	5.1	Männer		4.8	C	-0.3	0.7
4.6	5.1	Frauen		5.1	C	0.0	0.5
3.1	3.6	Schweizer/innen		3.6	C	-0.1	0.5
7.4	8.6	Ausländer/innen		8.2	C	-0.4	0.7
		<i>davon:</i>					
5.8	7.0	EU/EFTA⁴⁾		6.7	C	-0.2	0.9
11.3	12.5	Drittstaaten		11.8	D	-0.7	0.5
8.3	10.5	15-24 Jahre		8.9	D	-1.6	0.6
4.4	5.1	25-49 Jahre		4.9	C	-0.2	0.5
3.3	3.4	50-64 Jahre		4.1	D	0.7	0.8
7.8	8.2	ohne nachobligatorische Ausbildung		8.0	D	-0.1	0.2
3.9	5.0	Sekundarstufe II		4.9	C	-0.0	1.0
3.6	4.2	Tertiärstufe		4.0	C	-0.2	0.4
-	4.8	TOTAL, saisonbereinigt		5.1	C	0.2	-

Quelle: Schweizerische Arbeitskräfteerhebung (SAKE)

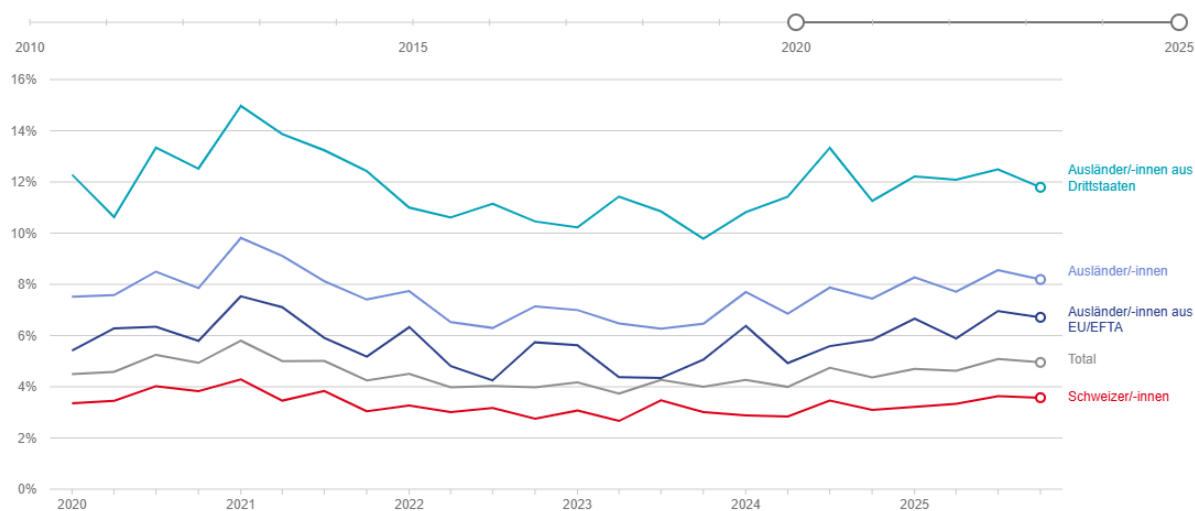
¹⁾ gemäss der Definition des Internationalen Arbeitsamtes (ILO)

²⁾ Variationskoeffizient: A: 0,0-1,0%; B: 1,1-2,0%; C: 2,1-5,0%; D: 5,1-10,0%; E: 10,1-16,5%; F: 16,6-25,0%; G: >25%

³⁾ Zur Erleichterung der Lektüre wurden die Quoten auf eine Stelle nach dem Komma gerundet. Deshalb kann es vorkommen, dass die auf diese Weise errechnete Variation nicht immer derjenigen entspricht, die sich durch den Vergleich von zwei gerundeten Quoten ergibt.

⁴⁾ Zusammensetzung der EU/EFTA am 1. Januar 2025

Erwerbslosenquote gemäss ILO nach Nationalität



Datenstand: 17.02.2026
Quelle: BFS – Schweizerische Arbeitskräfteerhebung, SAKE

gr-d-03.02-cpsake-04
© BFS 2026

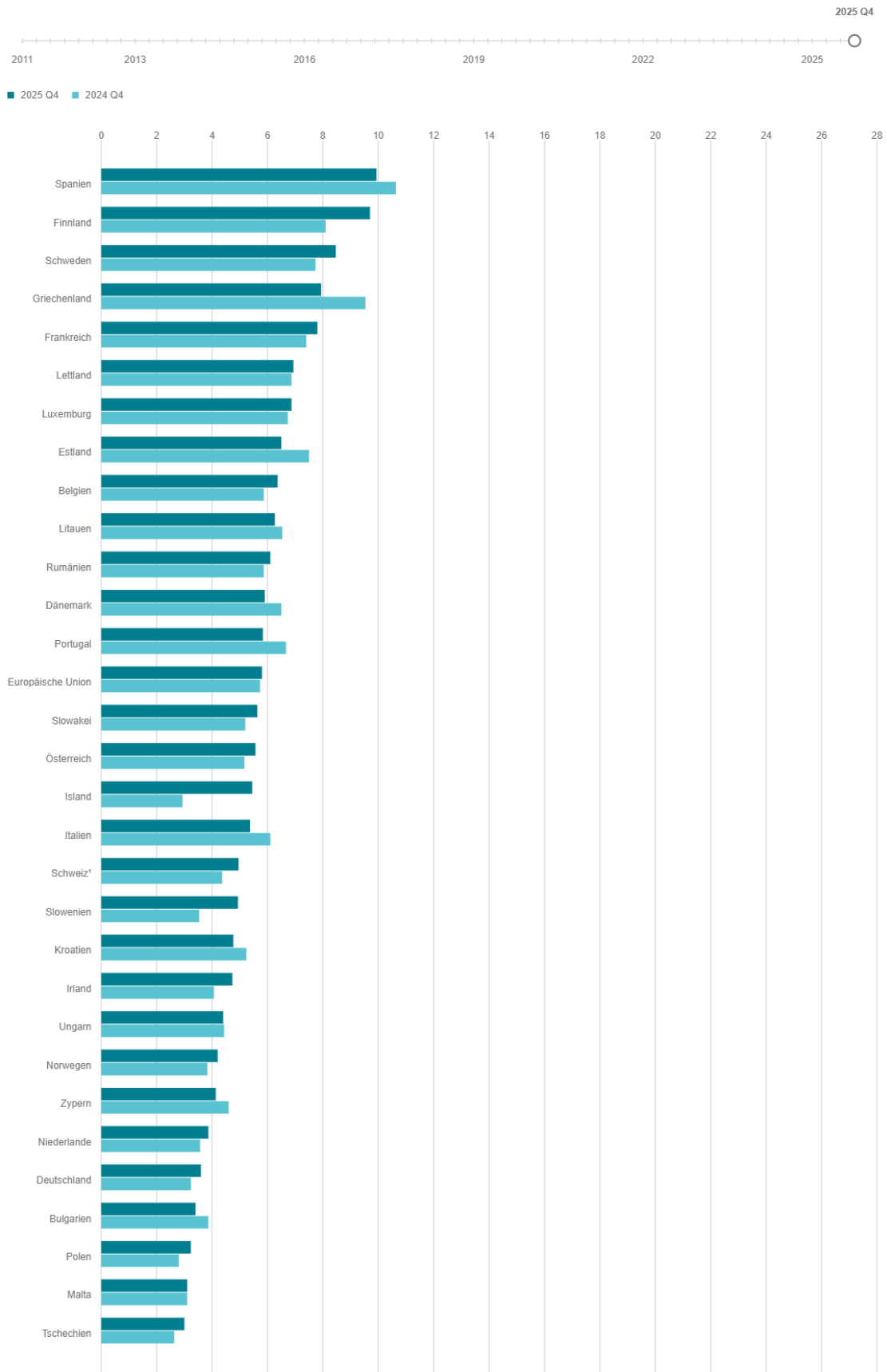
T5 Erwerbslosenquote gemäss ILO¹⁾ im internationalen Vergleich

	4. Quartal 2024	1. Quartal 2025	2. Quartal 2025	3. Quartal 2025	4. Quartal 2025	4. Quartal 2024	1. Quartal 2025	2. Quartal 2025	3. Quartal 2025	4. Quartal 2025
	Erwerbslosenquote, in %					Jugenderwerbslosenquote (15–24 Jahre), in %				
Schweiz²⁾	4.4	4.7	4.6	5.1	5.0	8.3	8.0	7.6	10.5	8.9
Eurozone (EZ20)	6.1	6.6	6.3	6.4	6.1	14.0	14.8	14.3	15.6	13.9
EU	5.7	6.2	5.9	6.0	5.8	14.4	15.2	14.7	15.8	14.3
Belgien	5.9	6.2	5.8	6.4	6.4	17.3	16.6	14.5	19.8	19.5
Bulgarien	3.9	3.9	3.6	3.4	3.4	9.8	10.5	14.2	14.8	12.6
Tschechien	2.6	2.7	2.8	3.0	3.0	9.4	9.6	10.7	11.7	9.9
Dänemark	6.5	6.6	6.0	6.5	5.9	15.9	14.6	12.9	14.2	12.1
Deutschland	3.2	3.7	3.7	3.9	3.6	5.8	6.9	6.3	8.3	6.2
Estland	7.5	8.2	7.7	7.3	6.5	17.8	18.1	24.0	21.2	18.4
Irland	4.1	4.3	4.8	5.2	4.7	9.9	9.5	13.2	14.1	12.1
Griechenland	9.5	10.4	8.6	8.2	7.9	23.0	22.6	18.2	18.4	15.8
Spanien	10.6	11.4	10.3	10.5	9.9	24.9	26.5	24.5	25.4	23.0
Frankreich	7.4	7.5	7.2	7.9	7.8	18.6	18.6	17.6	21.0	18.2
Kroatien	5.2	5.5	4.3	4.3	4.8	19.4	19.0	15.4	16.9	20.4
Italien	6.1	6.8	6.5	5.6	5.4	20.6	20.9	21.3	19.1	19.8
Zypern	4.6	5.1	4.3	4.1	4.1	9.6	11.2	14.9	13.1	12.4
Lettland	6.9	7.4	6.7	6.9	6.9	12.5	15.8	17.9	12.1	10.7
Litauen	6.5	6.9	7.3	6.6	6.3	13.1	13.1	18.1	12.6	11.8
Luxemburg	6.7	6.7	6.3	6.4	6.9	20.0	18.7	18.4	17.6	18.6
Ungarn	4.4	4.4	4.3	4.4	4.4	15.7	13.9	13.2	14.7	13.9
Malta	3.1	3.1	2.9	2.7	3.1	9.6	7.4	8.7	9.6	11.7
Niederlande	3.6	4.0	3.7	4.0	3.9	8.3	9.1	8.6	9.1	8.5
Österreich	5.2	6.1	5.5	5.5	5.6	10.6	11.9	11.5	11.7	10.7
Polen	2.8	3.4	2.9	3.1	3.2	11.2	13.4	11.3	12.4	13.0
Portugal	6.7	6.6	5.9	5.8	5.8	21.9	20.9	17.9	18.9	19.8
Rumänien	5.9	6.2	6.0	6.0	6.1	25.9	24.6	22.9	27.3	-
Slowenien	3.5	4.0	3.2	4.2	4.9	9.5	11.2	11.7	14.0	17.9
Slowakei	5.2	5.4	5.2	5.5	5.6	17.5	15.0	14.5	16.6	16.4
Finnland	8.1	9.7	10.1	9.2	9.7	16.3	23.1	25.8	16.7	20.8
Schweden	7.7	9.4	9.3	8.2	8.5	21.1	26.8	27.4	20.3	22.7
EFTA										
Island	2.9	5.0	3.6	3.9	5.5	8.3	12.2	7.9	7.1	9.6
Norwegen	3.8	4.1	5.0	4.7	4.2	11.3	13.0	15.3	14.8	13.3

Quelle: Schweizerische Arbeitskräfteerhebung (SAKE) und Eurostat
Stand: 30.01.2026, Durchschnitt der Monate des Quartals
¹⁾ gemäss der Definition des Internationalen Arbeitsamtes (ILO)
²⁾ Quartalsdurchschnitt

Erwerbslosenquote gemäss ILO (15–74-Jährige) in der Schweiz und in den EU/EFTA-Staaten

Durchschnitt der Monate des Quartals



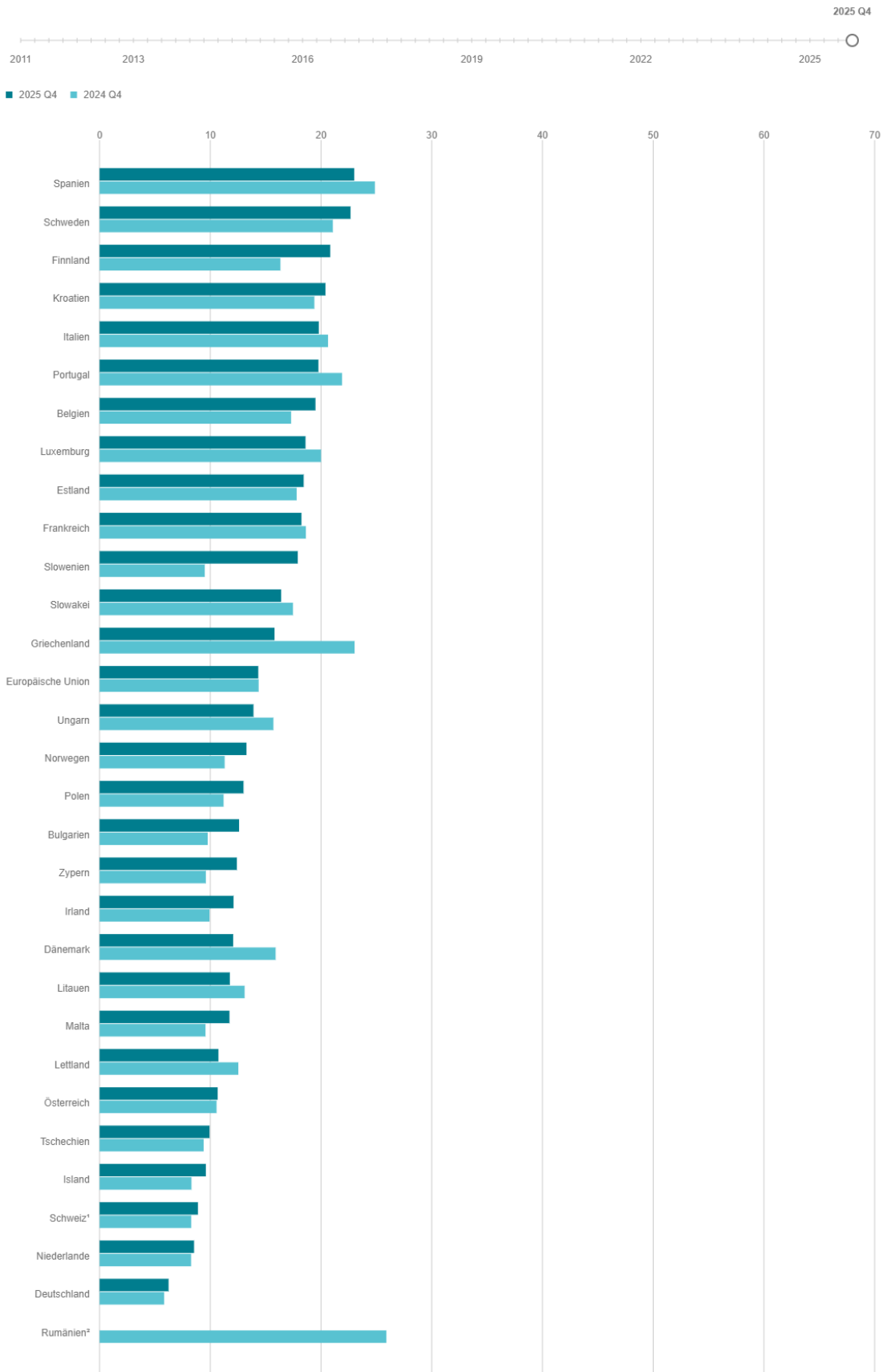
* Quartalsdurchschnitt

Datenstand: 17.02.2026
 Quelle: BFS – Schweizerische Arbeitskräfteerhebung, SAKE & Statistisches Amt der Europäischen Union, Eurostat (Stand: 02.02.2026)

gd-d-03.02-cpsake-05
 © BFS 2026

Erwerbslosenquote gemäss ILO (15–24-Jährige) in der Schweiz und in den EU/EFTA-Staaten

Durchschnitt der Monate des Quartals



* Quartalsdurchschnitt
² Q4 2025 nicht verfügbar

Datenstand: 17.02.2026
 Quelle: BFS – Schweizerische Arbeitskräfteerhebung, SAKE & Statistisches Amt der Europäischen Union, Eurostat (Stand: 02.02.2026)

gd-d-03.02.cpsake-06
 © BFS 2026